

Sehr geehrte Damen und Herren,
diese Informationen haben die Schwerpunkte:

- A** Rückblick
- B** Investmentthema
- C** Ausblick Märkte und Anlageklassen

Auf eine detaillierte, zahlenorientierte Darstellung der einzelnen Indizes und Vermögensklassen wird hier bewusst verzichtet. Unsere Kunden erhalten mit der Depotauswertung auch immer von "Drescher & Cie." eine umfassende, differenzierte Marktauswertung und Entwicklungen verschiedener Notenbankpolitiken. Von uns erhalten Sie **dazu Ergänzungen und eigene Themen, die wichtig für Ihre Urteilsfindung sind.**

A Rückblick

Der prägende Faktor im letzten Quartal 2019 war die Unterhauswahl in UK, die somit die weitere Richtung auf einen geordneten Brexit vorgab, aber letztlich noch keine Klarheit im weiteren Austrittsprozess brachte.

Nach dauerndem Hin und Her bei den Verhandlungen um den Handelskonflikt der USA mit China, wurde das „Phase 1 – Abkommen“ nun ausgehandelt. Es hat sich gezeigt, dass die Wirkung von Twittertiraden mit zunehmender Dauer stark nachlässt und kein Ersatz für eine durchdachte Politik ist.

Zwischenzeitlich sind insbesondere Argentinien und Brasilien mit Zöllen belegt worden, da diese verstärkt Agrarprodukte an die Chinesen lieferten. Frankreich ist ebenfalls mit Zöllen belegt worden, Grund ist hier die Besteuerung der global agierenden Internetkonzerne, die wie in Frankreich, auf die dort generierten Einnahmen kaum Steuern zahlen. Das Thema wird uns auch weiterhin beschäftigen.

Die amerikanische Notenbank FED hat in 2019 zum dritten Mal die Zinsen gesenkt, auf jetzt 1,5-1,75%. Damit scheint die Kehrtwende zu einer Senkung abgeschlossen zu sein. Traditionell legt sich die FED im Wahljahr zur Präsidentschaft besondere Zurückhaltung auf. Die Zinssenkungen entsprachen weitgehend der Erwartungshaltung der Märkte.

Die deutsche, stark exportabhängige Wirtschaft hat sich aufgrund der drohenden US-Zölle, die bis heute noch nicht endgültig vom Tisch sind, sehr verwundbar gezeigt. Hinzu kamen die Klimakrise mit den strukturellen Anpassungen sowie die E-Mobilität, die zu einem sehr starken Anpassungsdruck führten. Seit längerer Zeit ist zu beobachten, dass Europa in der wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere gegenüber den USA, deutlich zurückfällt. Dieser Trend hat sich auch in 2019 bestätigt und verfestigt. Leider zeigt sich dieser Trend auch im politischen Bereich oder man kann es auch umkehren, die abnehmende politische Bedeutung der EU manifestiert sich auch in verminderter wirtschaftlicher Einflussnahme. Die Bedeutung der EU als global agierende Macht sinkt. Das gilt natürlich nicht für das große kulturelle, wissenschaftliche Potential, das in Europa steckt.

Die Gesamtverschuldung in der Welt steigt, dramatisch in den USA, auf mehr als 1 Billion (1 Millionen Millionen) USD Neuverschuldung pro Jahr.

Zusammenfassend lässt sich das Jahr 2019 als äußerst schwankungsreich bezeichnen, das für viele Unsicherheiten durch die vorhandenen Konflikte geprägt war. Die Teileinigung der USA mit China im Handelskonflikt hat wesentlich zum letztendlich guten Ergebnis beigetragen.



Die Entwicklungen unserer 10 Muster-Depots waren überaus erfreulich. Das 4. Quartal hatte gegenüber dem 3. Quartal einen sehr hohen Anstieg von 4,96%.

Im Einzelnen sind die durchschnittlichen Wertentwicklungen 2019 unserer Muster-Depots wie folgt:

Für die Quartale 1-4 aller Musterdepots sind es 22,82% und somit auch für das Gesamtjahr 2019. Sowohl der Quartals- als auch der Jahresanstieg waren die höchsten seit Führung der Musterportfolios im Jahr 2014. Für 3 Jahre sind es 27,11%. Der relativ geringe Unterschied vom Jahres- zum 3-Jahresergebnis liegt vor allem an dem Kurseinbruch Ende 2018.

Der Zuwachs in 2019 ist in der Bandbreite von 1,75% beim ValorRgm-1-Geldmarkt-Depot und bis zu 35,62% beim ValorRgm-7-Opportunities-Depot sehr überzeugend. Es ist erstaunlich, dass angesichts einer Vielzahl von Unsicherheitsfaktoren diese Ergebnisse erzielt werden konnten.

Die nachhaltigen Depots ValorRgm-4-Balance-Gruen wiesen eine Wertentwicklung in 2019 von 14,41% und das ValorRgm-5-Dynamisch Gruen eine von 33,02% aus. Letzteres ist das beste Depot, da es eine geringere SRRI-Klasse als die beiden anderen Aktiendepots ausweist.

Das ValorRgm-5-Dynamisch Gruen ist auch am Gesamtmarkt eines der besten Depots. Da ich mich seit mehr als 30 Jahren aktiv mit dem Thema beschäftigt habe und auch früh diese Depots angeboten habe, kann ich Ihnen hier eine besondere Expertise bieten. Auf den Punkt gebracht heißt das: Nachhaltige Investments haben geringere Risiken als weniger nachhaltige und sind somit langfristig bessere Investments.

Wenn Sie in nachhaltigen Investments investiert sein wollen, dann lassen Sie Ihr Depot neu ausrichten. Nutzen Sie meine Expertise von mehr als 3 Jahrzehnten mit nachhaltigen Investments.

B Investmentthema

fällt aufgrund des Ausblicks 2020 aus.

C Ausblick Märkte und Anlageklassen

Bevor es zum Ausblick geht, vergleiche ich meine Prognosen 2018 mit den tatsächlichen Werten 2019. Nachfolgend der Vergleich 2018 / 2019. Die Inflationsraten in der EU sind 1,8% / 1,6%. Die osteuropäischen Länder haben wesentlich höhere, die Südländer aufgrund der Verschuldung niedrigere Inflationsraten. Deutschland liegt bei 1,6%. In den USA 2,5% / 1,95%. Der USD wurde immer um 1,10 zum EURO prognostiziert, was auch eintraf. Das Wirtschaftswachstum wurde als schwächer prognostiziert, Gründe für den Anstieg sind bereits genannt.

Ausblick Märkte - Regionen

Der IWF erwartet 2020 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,4 %, für Deutschland 1,1%, für die Eurozone 1,3%, für die USA 2,0%. Die OECD ist insgesamt pessimistischer und prognostiziert bspw. für Deutschland nur 0,4% Wachstum.

Die gesamte Weltwirtschaft ist insbesondere davon abhängig, wie sich die Handelskonflikte entwickeln. Betrachtet man den Verlauf des Konfliktes mit China, so ist China eher der Gewinner als der Verlierer. Es ist Wahlkampf in den USA und die Wiederwahl des Präsidenten wird entscheidend davon abhängen, ob es ihm gelingt, die Wirtschaft und die Börsen am Laufen zu halten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass es zu keiner Ausweitung des militärischen Engagements der USA kommt. Die USA haben einen globalen Anteil von 23,9% an

der Weltwirtschaftsleistung (BIP), einen Bevölkerungsanteil von nur 4,3% und eine Marktkapitalisierung von 55,0%. Letzteres bedeutet, dass in den USA mehr als die Hälfte aller börsennotierten Unternehmen zu Hause sind, Deutschland dagegen hat nur einen Anteil von 2,5%.

Schaut man sich diese und weitere Zahlen anderer Länder genauer an, so kann man zahlreiche Rückschlüsse daraus ziehen. Der sehr hohe Anteil der USA an der Weltmarktkapitalisierung ist im letzten Jahrzehnt stark gewachsen. Mit dazu beigetragen haben vor allem die US-Technologiewerte (FANG-Aktien). Die Erträge wurden global generiert, in den jeweiligen Ländern sind keine oder nur sehr geringe Steuern gezahlt worden. Das ist unfair und geht zu unser aller Lasten. Bisher hat nur Frankreich das Problem aktiv adressiert.

Durch die liberale Wirtschaftsverfassung ziehen die USA kluge Köpfe und Kapital an. Die vielen Start-ups haben, im Gegensatz zu uns, kein Problem, Kapital zu erhalten. So sind aus kleinen Unternehmen mit einem sehr geringen Startkapital innerhalb kurzer Zeit Weltunternehmen geworden, die seitdem eine Wertentwicklung von über 10.000%, vereinzelt bis zu 20.000% haben.

Diese Dynamik wird zukünftig kaum nachlassen und für mich ist es der Hauptgrund, meine Empfehlungen stark auf die USA auszurichten. **Für die Investmentanlage ist die Marktentwicklung in den USA die bestimmende Größe.**

In Asien ist Japan auf vielen Gebieten Technologieführer, die wirtschaftliche Dynamik ist aber verhalten. China ist nach wie vor die wirtschaftliche Supermacht in Asien mit zunehmendem Anteil am Welt-BIP. China hat es geschafft, in einigen Bereichen zur Weltspitze zu gehören, bspw. EDV, E-Mobilität, Solartechnologie, Infrastruktur- und Transportwesen. China ist längst nicht mehr die Werkbank der Welt, diese Funktion nehmen zunehmend die Tigerstaaten ein. Südkorea und Taiwan sind ebenfalls in vielen Bereichen technologisch hoch entwickelt. Allein Indien ist etwas zurückgefallen. Insbesondere die jetzige militante Hindu-Regierung sorgt für mehr Krisen. Asien mit einigen Weltunternehmen ist ein guter Standort zum Investieren.

Lateinamerika spielt, bis auf agrarische und metallische Rohstoffe, eine untergeordnete Rolle und man muss dort nicht unbedingt investiert sein.

Europa, wie schon angedeutet, hat eine wunderbare kulturelle und wirtschaftliche Vielfalt. Europa redet überall mit, bleibt aber faktisch weit unter seinen politischen und wirtschaftlichen Einflussmöglichkeiten.

Deutschland ist wirtschaftlich im Umbruch, auch wenn die Zahlen noch gut sind. Es ist keineswegs ausgemacht, dass die teils radikale Hinwendung zur CO2-freien Energieversorgung mit allen notwendigen Anpassungen gelingt. Die Automobilindustrie mit den Zulieferbetrieben stehen im Fokus.

Für Anleger ist Europa politisch stabil und es gibt immer wieder Investmentmöglichkeiten, jedoch fehlt die Dynamik der US-Technologieunternehmen.

Die globale Verschuldung ist der größte Unsicherheitsfaktor. Das betrifft einzelne Staaten als auch Unternehmen. Es bildet sich eine große Rentenblase, deshalb ist auf geringe Verschuldungsquoten besonderen Wert zu legen.

Die Notenbankpolitiken sind mit entscheidend für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung. Sofern es zu keinen exogenen Schocks kommt, werden in 2020 keine wesentlichen Änderungen erwartet. Deshalb gibt es hierzu jetzt keine weiteren Erläuterungen.

Ausblick auf die Anlageklassen 2020

Renten sollten, wie schon oft erklärt, gemieden werden, sie haben zum Teil erhebliche Risiken und generieren nicht einmal eine Rendite. Den Rentenquoten in den Misch- und vermögensveraltenden Fonds verdient deshalb besondere Beachtung.

Edelmetalle sind die natürliche Absicherung. Das Zinsniveau bleibt niedrig, Aktien sind „alternativlos“. Nehmen die geopolitischen Krisen ab, ist es wahrscheinlich, dass der Goldpreis erst einmal fällt.

Immobilien sind sinnvoll, empfohlen aber nur als Einzeleigentum. Offene Immobilienfonds haben zurzeit einen Run, aufgrund des Liquiditätsrisikos sind sie nicht zu empfehlen. Stattdessen nur Fonds mit Immobilienaktien (REITs).

Die Infrastruktur ist weltweit mehr oder weniger marode, es ist ein hoher Finanzbedarf erforderlich. Es gibt viele Unternehmen, die regelmäßige Einnahmen aus Maut- und Leasinggebühren generieren.

Der Wasserbedarf ist weltweit hoch, die Versorgung knapp, das bedingt steigende Preise. Einnahmen aus Wasserversorgungs- und Entsorgungsunternehmen sind stetig, das gilt generell auch für alle Versorger.

Gesundheit und Biotechnologie sind Branchen, die langfristig eine sichere und gute Rendite liefern. Der Bedarf an Gesundheitsversorgung steigt in den westlichen überalterten Industrienationen. Die erste große Investitionsphase bei den Biotechnologieunternehmen ist vorbei, sie sind höchst profitabel und zurzeit stark im Kommen.

Erneuerbare Energien sind ein gutes Investment. Die Einzelwerte sind stark schwankend und somit auch die Fonds. Nachdem sich bereits die Solarbranche konsolidiert hat, ist die Konsolidierung in der Windkraft zurzeit in vollem Gange.

Technologiewerte sind nach wie vor meine Top-Empfehlung. Damit meine ich nicht unbedingt die FANG-Aktien, obwohl viele Fonds auch dort investiert sind. Künstliche Intelligenz, gepaart mit der Fähigkeit riesige Datenmengen zu verarbeiten, sind die Effizienztreiber der Wirtschaft. Deshalb bieten Technologiewerte langfristig die besten Renditechancen.

Zusammenfassend: In absehbarer Zukunft wird man nur mit Aktienanlagen eine auskömmliche Rendite erwirtschaften. Aktienanlagen sind schwankend und deshalb empfehle ich ausdrücklich den Einsatz von „dynamischen Limits“. Sie sichern das Depot bei Kurseinbrüchen ab und optimieren die Rendite.

Lassen Sie sich diesbezüglich beraten!

Valor Vorsorge Investment GmbH
Röpckes Mühle 2, 25436 Uetersen

Fon 04122 95 35 00, Fax 04122 95 35 07
post@valor-vi.de

Inhalt Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Helmut Bublies
Stand 24.01.2020